

Küsnachter Bote

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

Amtliches Publikationsorgan Küsnacht | GZA/PPA 8700 Küsnacht
Fröhlich Info AG, Dachslerenstrasse 3, 8702 Zollikon
redaktion@kuebo.ch, verkauf@froehlich-verlag.ch, kuesnachter-bote.ch

Lasst uns froh und munter sein

Die Weltordnung hängt in Schiefelage und wir trinken Glögg? Millionen Menschen sind auf der Flucht und wir machen's uns vor dem Kamin gemütlich? Dürfen einem vor Glückseligkeit die Tränen in die Augen schiessen, wenn gleichzeitig woanders Minen, Drohnen und Marschflugkörper unzähliges Leid auslösen? Ein klares Ja. Wenn wir unsere traditionelle Kultur nicht mehr leben, stirbt auch unsere Gesellschaft. Wenn wir uns die Freude vermiesen lassen, haben «die Anderen» gewonnen. Wenn wir uns wie biblische Sünder in Sack und Asche hüllen, frohlocken die, die uns missgünstig gesonnen sind. Jetzt ist es Zeit, sich auf die Kraft des Zusammenhalts zu konzentrieren, unsere Stärken zu mobilisieren und vor allem Demokratie zu leben. Demokratie ist unser höchstes Gut. Es ist für uns diese Zeit angekommen, in der wir alles harmonisch nebeneinander tun können: Adventszauber mit Konzerten und Beisammensein geniessen, Jahresabschluss- und Weihnachtsfeiern frequentieren, Menschen unterstützen, denen es nicht so gut geht wie uns. Und kommenden Montag an die Gemeindeversammlung gehen.

Dörte Welti

Weihnachtswelt in Küsnacht



Einfach stimmungsvoll: Der Dorfplatz in adventlichem Tenü. (Bilder: dwe)



All überall: Weihnachtsbeleuchtung in den Gassen.

Ein Bummel über den Adventsmarkt letzte Woche in Küsnacht war wie eine Reise um die Welt. Internationale Spezialitäten und weihnachtliche Objekte säumten die Strassen im Dorfzentrum.

Dörte Welti

Die Wetterengel zeigten nur teilweise himmlisches Erbarmen mit den rund 100 Standbetreibern, die schon ab frühmorgens um 7 Uhr ihre gebuchten Plätze entlang der Dorfstrasse, auf dem Dorfplatz und an der Oberen Dorfstrasse bezogen

hatten. Es nieselte durch die Lichterdekoration am Strassenhimmel, und nur ab und zu machten die dicken Wolken ein wenig blauem Himmel Platz. Dennoch war der Adventsmarkt von Anfang an gut besucht. Kurz nach der Eröffnung um Punkt 12 Uhr schlug die Stunde der Schülerinnen und Schüler, die ja am Mittwochnachmittag frei haben. Ganze Gruppen mit und ohne Lehr- und Betreuungspersonal eroberten das Areal, das von den Organisatoren besonders auf dem Dorfplatz liebevoll gestaltet worden war. Am Nachmittag dann füllte sich der Markt mehr und mehr, und als in der Abenddämme-

rung überall die Lichter angingen, hatte man das Gefühl, das ganze Dorf sei auf den Beinen.

Liebevolle Organisation

Der Freihof Küsnacht zeichnet verantwortlich für die Organisation des Adventsmarktes. Unzählige Stunden Vorbereitung seien in den Markt geflossen, der nur an einem Nachmittag bis in die Abendstunden hinein stattfindet. Man habe mehr Anfragen von Marktfahrern bekommen, als es eigene Verkaufsstände im Depot habe, erklärte der Freihof, man habe aber zum Glück

Fortsetzung auf Seite 3

ANZEIGE

LOKAL

Werbung im
Küsnachter Bote



verkauf@froehlich-verlag.ch
044 396 40 80

SEITE 4

Den Hammer schwingen



Der Verein der Kinderfasnacht baut an kalten Winterabenden den Wagen für die Kinderfasnacht. Basteln aus Freude und für einen guten Zweck.

SEITE 5

In die «Seiten» schlagen



Der Journalist, Kolumnist und Blogger Fredy Wettstein las, während Lukas Langenegger ihn auf der Gitarre und mit dem Klavier begleitete.

SEITE 13

Das Tanzbein schwingen



Bewegung ist ein zentraler Punkt im Leben der Kulturmanagerin Nani Khakshouri. Sie bewegt sich zwischen Religion, Kultur und Tanz.

MAVENUM
Chocolaterie Herrliberg

Geniessen Sie hausgemachte Verführungen
von festlich süssen Kreationen zur Weihnachtszeit bis zum
täglich frisch gebackenen Brot

Grütstrasse 56, Herrliberg, mavenum.ch

Angebot
Flügel C. Bechstein Occasion
Model «M» 180cm
Ein klangvolles, technisch und
optisch schönes Instrument.
Piano concept
Forchstrasse 113, 8032 ZH
078 807 30 11
www.piano-concept.ch

Kaufe Pelzjacken und Pelzmäntel
Taschen, Lederbekleidung, Möbel,
Stand- und Kaminuhren, Teppiche,
Bilder, Porzellan, Zinn, Fotoapparate,
Artikel aus den 50er-Jahren u. v. m.
Info Braun-Minster: 076 280 45 03

**stärker.
sicherer.
leichter.**

Entwicklungs- & Lerncoach
für Jugendliche und Erwachsene

- Blockaden und Muster lösen
- Druck und Ängste abbauen
- Motivation steigern

kc KC Coaching
Zürich Seefeld
und Küsnacht
kccoaching.ch

KREISLADEN
nachhaltig poschte

Di-Fr 9-18, Sa 9-16
Untere Heselbachstrasse 19
8700 Küsnacht
www.kreisladen.ch

**Genussvoll und gemütlich einkaufen
in Ihrem Bio-Laden in Küsnacht**

- Panettone Infermentum
- Jetzt für die Festtage bestellen
- Geschenkboxen

GRIMM
OBST & GEMÜSE AG

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr
9-11.30/14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
Di und Do geschlossen

Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

**Aktuell: Christbaumverkauf ab Freitag,
12. Dezember, aus eigener und CH-Kulturen,
Weihnachtsgestecke und Sträusse**

**Wohnung frei?
Zuhause gesucht?**

Schalten Sie Ihr Inserat hier!
verkauf@froehlich-verlag.ch
oder 044 396 40 80

Küsnachter Bote

**GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT**
#welovekuesnacht

**SONNTAGS
VERKAUF**

**Am 14. Dezember sind die
Küsnachter Geschäfte von 11 – 17 Uhr
für Sie geöffnet!**

Attraktionen: Weihnachtszelt Dorfplatz,
Kinder Nostalgiekarussell, Streichelzoo, Raclette,
HotDogs, Kuchen und Getränke.

**Verpass
deiner
Website ein
Upgrade.**

**Kostenlose
Website-Analyse
-
unverbindlich bei jeder
Anfrage bis Ende
Januar 2026.**

Loading...

Fortsetzung von Seite 1

in Zumikon anfragen und das Defizit auffüllen können. Die Besucher erwarteten Hot Dogs bei den Küsnachter Kiwanern, Momos aus dem Tibet, heisser Punsch von der Feuerwehr Küsnacht, schwedischer Glögg, Schokolade in Variationen aus aller Herren Länder, Tiroler Speck, persische Snacks und die traditionellen Schweizer Leckereien wie Magenbrot und Raclette. In einem Zelt an der Kirche gab es Märchenstunden und Kerzenziehen, die Chrottegrötte war gefüllt mit Kindern, die Lebkuchen verzieren durften, und viele Vereine boten ihre in langen freiwilligen Stunden gestrickten, gebackenen und gebastelten Waren an. Überall zufriedene Gesichter und ein warmes Gefühl trotz Kälte. Vereinzelt gab es Kritik, ob man den Markt nicht lieber an einem Samstag bis in den späten Abend hinein stattfinden lassen könne, weil es dann dem lokalen Gewerbe weniger logistische Probleme bereite und die Gewerbetreibenden dann auch selbst den Markt entspannter geniessen könnten. Einwände, die es nicht zum ersten Mal gab im Vorfeld des Anlasses, der gesamthaft jedoch eine wunderschöne Gelegenheit mehr ist, im Dorf etwas miteinander bewegen zu können.



Heissgeliebt: Glögg oder Glühwein gab es in allen Variationen.



Da waren sie: Samichlaus und Schmutzli beeirten den Markt mit ihrem Besuch.



In höchsten Tönen: Adventssinger verbreiteten besinnliche Stimmung. (Bilder: dwe)



Glänzende Idee: Der Adventsmarkt ist für die Küsnachter ein «Must go».

Festliches Weihnachtskonzert



Traditionell: Weihnachtskonzert in der Kirche St. Georg. (Bild: zvg)

Am Sonntag, 14. Dezember, findet in der katholischen Kirche Küsnacht das traditionelle Weihnachtskonzert der Chöre statt.

Die Kantorei St. Georg, das Vokalensemble «Ensemble Bleu», Funtastic und die Frauenschola singen weihnachtliche Musik aus ihren jeweiligen Repertoires, das vom gregorianischen Choral bis hin zum zeitgenössischen Popsong

reicht. Zwischen Chorstücken von Jacobus Gallus (1550–1591), Camille Saint-Saëns (1835–1921), Zoltán Kodály (1882–1967) sowie aus dem Musicalfilm «The Greatest Showman» stehen bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen auf dem Programm, begleitet durch ein Ad-hoc-Bläserquintett und Orgel. Die Leitung hat Joachim Schwander. (ingesandt)

► Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr, Katholische Kirche Küsnacht

Tolle Jahresschlussfeier des KSV

KSV steht für Küsnachter Senioren-Verein und der Verein steht ein für eine geschätzte Feier für seine Mitglieder. Mehr als die Hälfte davon, nämlich fast 100 Personen, haben mit viel Freude daran teilgenommen.

Das Foyer der HesliHalle ist nicht gerade ein lauschiges Plätzchen, aber nett dekoriert, mit eigens dafür gedruckten Tischsets, Tannenreisig und Schoggi-Chläusen. Die Anwesenden waren in Feststimmung, für das leibliche Wohl sorgte der Vorstand selbst mit dem traditionellen

Beinschinken, Kartoffelsalat und Dessert. Dezente Unterhaltung bot Charly Fuchs am Keyboard, so dass man sich auch noch gut unterhalten konnte, der eigentliche Sinn und Zweck dieses Anlasses. Neben der lockeren Begrüssung und der Beschenkung seines Vorstandes, durfte der Präsident Peps auch noch ein paar humoristische Weihnachtsgedichte vorlesen. Wer 2026 auch dabei sein möchte, meldet sich am besten online. (ingesandt)

► www.kuesnacterseniorenverein.ch oder info@kuesnacterseniorenverein.ch



Stimmungsvoll: Eine sonnige Jahresschlussfeier. (Bild: zvg)

Konfetti-Stimmung im Dezember

Vorletzte Woche werden die ersten Minusgrade verzeichnet. Gegen 18 Uhr ist es bereits stockfinster, doch in der «Höhli», eine Garage gleich beim Eingang zum Tobel, vis-à-vis dem Ortsmuseum, brennt Licht. Hier entsteht aus einer riesigen Platte auf Rädern und einem Zuggefährt der diesjährige Kinderfasnachts-Wagen.

Patricia Dangel

Die einen trinken ein Feierabend-Bier, die anderen sind bereits am Werkeln. In dieser Allrounder-Werkstatt treffen sich neben dem Höhli-Verein regelmässig auch eingemietete Parteien. So wie heute der Verein der Kinderfasnacht Küsnacht. Nicht etwa, um die Fasnacht selbst zu organisieren – dies sei



Basteln als Beschäftigung am Feierabend. (Bild: pda)



Verein der Kinderfasnacht Küsnacht: Reto, Dominik, Pascal, Kim, Hans-Peter, Branko (oben), Gabor und Martina (unten). (Bilder: pda)

auch gut von zuhause aus machbar, wie Präsident Dominik Dozza erklärt. Nein, hier wird eifrig am Fasnachtswagen gebaut, der jedes Jahr unter einem neuen Motto den Kinderumzug anführt. Für die kommende Fasnacht trägt der riesige Anhänger ein grünes Blätterkleid und erinnert an einen Zauberwald. Mitten auf der Platte steht ein Tischlein mit hübsch kariertem Tischtuch, daneben ein Stein, in dem ein Schwert steckt. Auf dem Zugwagen wird dann am 1. Februar ein Burgturm ragen, von dem ein dicker, gelber Zopf herunterhängt. Erahnen Sie das Thema bereits? Natürlich: Das Motto lautet «Märli».

Bei der Kostümwahl der Kinder sei das Thema keinesfalls verpflichtend, betont Dozza. «Möglichst

frei!» Das achtköpfige Team des Vereins jedoch wird selbstverständlich, wie sein Gefährt, märchenhaft daherkommen und es zum Leben erwecken. So verkörperten sie zuletzt Jasmin und Aladdin samt fliegendem Teppich für den 1001-Nacht-Palast, Cowboys und -girls passend zum rollenden Saloon, Wikinger im Ruderboot oder Astronauten in einer rauchenden und blinkenden Rakete. Der Verein besteht aus meist langjährigen Helferinnen und Helfern mit unterschiedlichsten Kompetenzen. Elektriker, Jugendarbeiterin, Abwart und eine Handvoll weitere treffen sich nach der Arbeit, um auf freiwilliger Basis mitanzupacken. Die meisten Kinder der Freiwilligen sind dem Fasnachtsalter bereits erwachsen und laufen schon lange nicht mehr

mit. «Wir machen das aus purer Freude», erzählt Dozza mit strahlenden Augen. Freude am Beisammensein an kalten Winterabenden und Freude an den strahlenden Kindergesichtern an der Fasnacht.

Gemeinsame Sache

Ein zusätzlicher Motivator für die Organisatoren: der gute Zweck. Beim Gewinn der Fasnacht handelt es sich zwar meistens nur um bescheidene Beträge, doch diese werden direkt an eine Einrichtung für zerebral gelähmte Kinder in Zagreb, Kroatien gespendet. Dies treibt auch die Sponsoren an. Das Gewerbe der Gemeinde sponsert den Anlass nach seinen jeweiligen Möglichkeiten. Und obwohl keine religiöse Verbindung zur heutigen Form der Fasnacht besteht, deckt die katholische Kirche als Träger des Vereins allfällige finanzielle Defizite. So kostet der Eintritt zum anschliessenden Kinderfest im Pfarreizentrum acht Franken pro Person. Dafür können sich die Kinder am liebevoll hergerichteten Kuchenbuffet die Bäuche vollschlagen, welches seit Jahrzehnten vom Familienclub bereitgestellt wird. Das ein oder andere erwachsene Kind wird sich womöglich selbst noch gut an diese Schlemmereien erinnern, an die verschmierte Theaterschminke und das aufgeweichte Konfetti, das überall klebte und langsam abfärbte. Übrigens: Für all jene, die dem Kindesalter entwachsen sind, betreibt die Feuerwehr an der diesjährigen Fasnacht eine Bar mitten auf dem Dorfplatz und demonstriert damit ihre Kernkompetenz: löschen – diesmal den Durst.

Gründung des Quartiervereins «Itschne»

Am letzten Mittwoch im November war es endlich so weit: Mit der offiziellen Gründung des neuen Quartiervereins «Itschne» wurde ein bedeutender Schritt für das lokale Gemeinschaftsleben vollzogen.

Ausgangspunkt dieser Initiative war das im April initiierte Projekt der Gemeinde Küsnacht «lokal vernetzt älter werden». Unter der Leitung einer engagierten Projektgruppe, mit tatkräftiger Unterstützung vieler Quartierbewohnerinnen und -bewohner, sowie beflügelt durch das erste Quartierfest im September mit gut 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wurden Bedürfnisse,



Gründungsfreude: Vorstand und neue Mitglieder des Quartiervereins «Itschne». (Bild: zvg)

Ideen und Wünsche der Itschnacher Bevölkerung gesammelt und ausgewertet. Daraus entstand der klar de-

finierte Zweck des neuen Vereins. Der Quartierverein «Itschne» hat sich zum Ziel gesetzt, das Zusam-

menleben im Ortsteil lebendig, offen und zukunftsfähig zu gestalten. Er möchte Begegnungen fördern, das Miteinander stärken und den Austausch zwischen Menschen aller Generationen und Kulturen unterstützen. Zudem begleitet und ermöglicht der Verein – wo immer möglich – lokale Projekte und Ideen aus dem Quartier.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Anliegen und Vorschlägen einzubringen und so aktiv am Quartierleben mitzuwirken. Es existiert bereits eine informative Homepage, über die man mehr über den Verein erfährt und wo man sich direkt als Mitglied anmelden kann. (ingesandt)

► www.itschne.ch

Heimlesung mit Spiel

Am Sonntag trat der Küsnachter Journalist, Kolumnist und Blogger Fredy Wettstein in der Immobilienwerkstatt auf. Ein Heimspiel für den begnadeten Wortkünstler und Sportfan. Oder vielmehr eine Heimlesung. Das Spiel dazu lieferte der genauso – aber an Gitarre und Klavier – begnadete Lukas Langenegger.

Joachim Lienert

Voll war sie, die Immobilienwerkstatt. 70 Leute hätten Platz, 69 habe er gezählt, beruhigte Michael Blaser, Mitinitiant des Kultur-Treffpunkts an der Poststrasse, als Fredy Wettstein dem Publikum unter Gelächern mitteilte, man habe ihm aus feuerpolizeilichen Gründen eingeschärft, er dürfe auf keinen Fall mehr als 70 Gäste annehmen. Eng bestuhlt war der Saal und entsprechend familiär die Atmosphäre trotz stattlicher Besucherzahl.

Apropos Familie. Nicht nur war es eine Heimlesung für Fredy Wettstein, es entpuppte sich auch als Familientreffen. Irgendwann nahm Tochter Melanie Marday-Wettstein das Zepter in Form einer Fernbedienung in die Hand, um Ordnung in die visuelle Begleitung der väterlichen Geschichten zu bringen, die unter Fredys Federführung durcheinander zu geraten drohte. «Du weisst doch nicht, wann», meinte er zu ihr, und zum Publikum gewandt: «Das letzte Mal hat sie mir



Ein virtuosos Gespann von zwei Text- und Songmeistern: Fredy Wettstein (l.) und Lukas Langenegger. (Bild: jli)

den Text weggenommen.» Seine Befürchtungen erwiesen sich als unbegründet, fortan klappte das Zusammenspiel von Lichtbild und Text ausgezeichnet.

Lukas Langenegger, Virtuose an Gitarre und Stimme

Das musikalische Zepter hatte Lukas Langenegger mit gekonnten Fingergriffen an der elektroakustischen Gibson, ja, im Griff. Ob Mani Matter, Bob Dylan, Leonard Cohen, Bruce Springsteen, Kuno Lauener oder Johnny Cash: Lukas Langenegger, bekannt unter anderem durch seine Dylan Talks mit Röbi Koller im Theater Rigiblick, lieferte nicht nur die ausdrucksstarke Tonspur zur Lesung. Auch die Tonfälle und Dialekte von Schweizerdeutsch

bis Südstaaten-Slang der so unterschiedlichen Singer-Songwriter brachte er mit Meisters Stimme ins Mikrofon. Um Johnny Cash sei er nicht herumgekommen, erklärte Lukas Langenegger und blickte Fredy Wettstein tadelnd an: Jemand habe ihm gedroht, er komme nicht ans Konzert, wenn er kein Lied des Man in Black spiele.

Und Fredy Wettstein, er glänzte mit Wortwitz. Er berichtete von Wahren und fantasierte von Möglichem, inspirierte zum Nachdenken, zum Schmunzeln, zum Lachen. Seine Geschichten spielen in der im Tunnel steckengebliebenen S-Bahn, in seinem Stammlokal Toto oder auf einem mallorquinischen Fussballplatz, als Verheiratete gegen Ledige spielten – oder hatte er das

nur geträumt? Auch das Tor liess er nicht aus, nur die Bälle hinein, eine Folge seiner eher zweifelhaften Goalie-Künste, «beim FC Küsnacht war ich nur Ersatz, und das war auch besser so». Bei seiner Fangquote sei nie der Verdacht von Bestechung aufgekommen, selbst wenn irgendwo in Korea vielleicht gerade Tausende auf drei Tore gegen ihn in den letzten zwanzig Minuten gewettet hätten ...

Er erzählte, warum Bob Dylan wegen ihm, Fredy Wettstein, überhaupt noch lebt, berichtete vom Telefonat mit dem Papst und dem Besuch eines Bruce-Springsteen-Konzerts im Mailänder San-Siro-Stadion mit seinen – ja, seinen Kindern. Wieder trat die Familie ins Heimspiel. Sohn Dimitri hatte sich ins Gastgeber-Personal eingereicht und beglückte die Besucherinnen und Besucher mit Salami von der handgekurbelten Maschine und viel Kuchen. Ein Überraschungsgast war angekündigt, auch er: Familie. Schwiegersohn Ravin Marday erfreute das Publikum mit zwei eigenen Gedichten. So trug auch er Erbauliches zur Matinee bei, die nach drei Stunden inklusive Pause zu einer eigentlichen Après-midiée herangewachsen war. Ein Gast meinte: «Fredy, es wird Zeit für ein Buch.» Noch winkt er ab, scheut sich etwas vor dieser grossen Form, widmet sich aber – seit Corona – seinen Kolumnen. Man findet sie werbefrei im Netz, und natürlich frei von Werbung sei dies auch hier erwähnt, unter seinem Namen, mit einem .ch drangehängt.

Küsnachter gewinnt Förderpreis

Der Förderpreis Klassik von Musikschule Konservatorium Zürich MKZ wurde gestern Sonntag zum dreizehnten Mal verliehen. Im finalen Wettbewerb siegte der Küsnachter Flaviano Alder mit dem Alt-saxofon in seiner Kategorie.

Am jährlich stattfindenden Wettbewerb werden jeweils talentierte Musikschüler für ihre herausragenden künstlerischen Leistungen ausgezeichnet. Für das Finale des Wettbewerbs «MKZ Förderpreis Klassik» hatten sich acht Schülerinnen und Schüler von MKZ qualifiziert. Die jungen Musiker konzertierten am vergangenen Sonntag im Grossen Saal des Musikzentrums Florhofgasse vor Publikum und stellten sich der fünfköpfigen



In der Mitte: Flaviano Alder aus Küsnacht. (Bild: zvg)

Jury. Der Förderpreis wurde bereits zum dreizehnten Mal und in zwei Alterskategorien ausgetragen.

In der Kategorie II wurde Flaviano Alder mit dem ersten Platz belohnt. Der 16-jährige Küsnachter über-

zeugte die Jury mit seinen hervorragenden Interpretationen der «Sonate in g-Moll, Largo und Corrente» von Henry Eccles und der «Hot-Sonate, 3. und 4. Satz» von Erwin Schulhoff. Flaviano besucht seit Sommer 2025 das Pre-College MKZ, wird von Harry White unterrichtet und nimmt regelmässig erfolgreich an regionalen und nationalen Wettbewerben teil.

Die Preise der Förderstiftung Musik Zürich werden jährlich für herausragende künstlerische Leistungen an Schülerinnen und Schüler der MKZ verliehen. Stiftungsrat Julian F. Kölbel zeigte sich bei der Preisverleihung tief beeindruckt von der insgesamt hohen Qualität der Darbietungen: «Ihr habt meinen Blick dafür erweitert, was alles möglich ist und welches Feuerwerk ihr auf der Bühne entfachen könnt. Macht unbedingt weiter so». (kübo)

Buchtipps

Buch des Monats – die Bibliothek Küsnacht empfiehlt «Der stille Freund» von Ferdinand von Schirach

Die Adventszeit ist voller Termine, und inmitten der Vorbereitungen für die Festtage fehlt oft die Musse für ein längeres Buch. Kurze, intensive Lesemomente bietet Ferdinand von Schirachs neues Werk «Der stille Freund». In vierzehn Geschichten erzählt er von Begegnungen, Verbrechen, Musik und auch vom Tod. Dabei stellt er stets den Menschen ins Zentrum, seien es bekannte Persönlichkeiten oder scheinbar gewöhnliche Individuen.

So zeigt von Schirach eindrucksvoll am Beispiel von Gottfried von Cramm, einem beliebten deutschen Tennisspieler während der Nazizeit, was Fairness bedeutet. Oder in «Die Sache mit dem Tod», wie



(Bild: Julia Sellmann)

Goethe und Fürst Reuss 1792 unter Kugelhagel spazieren gehen und dabei unbeirrt die Farbenlehre diskutieren. Von Schirachs klare und präzise, mitunter auch kühle Sprache verdichtet jedes Schicksal zu einem eindringlichen Bild. Zugänglich und zugleich tiefgründig fesseln und erschüttern die Erzählungen und laden dazu ein, für einen Moment die Hektik zu vergessen.

► Ferdinand von Schirach: Der stille Freund. Luchterhand, 2025

RotGrünPlus mit buntem Themenstrauß

Im November traf sich die Interessengemeinschaft RotGrünPlus zum Austausch. Das Spektrum der Themen war weitgefächert.

Die letzte Zusammenkunft im ausgehenden Jahr stand unter anderem im Zeichen der bevorstehenden Wahlen. «Leider sind die parteistategischen Manöver für Aussenstehende nicht immer nachvollziehbar und kein Garant, dass am Schluss die Geeignetsten gewählt werden. Besonders parteilose Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich etwas einfallen lassen und ihre privaten Mittel einsetzen, um gegen die etablierten Kräfte eine Chance zu haben», teilt die Gruppe mit. Ein anderes Traktandum betraf die lo-

kale Berichterstattung. RotGrünPlus findet: «Der Küsnachter Bote fällt gegenüber der Vorgängerzeitung (noch) deutlich ab. Er bietet keine Bühne für die Anliegen der Bevölkerung, Kontroverses in der kommunalen Öffentlichkeit wird nicht aufgenommen.» Die Gruppierung überlege sich allenfalls eine Online-Dorfzeitung als mögliche Ergänzung, wie sie zum Beispiel in Erlenbach initiiert wurde.

Die verschiedenen Arbeitsgruppen – Langsamverkehr, lokales ÖV-Konzept, nachhaltige Energie und das Grossthema Demokratie – berichteten von ihrer Tätigkeit. Rege diskutiert wurden zudem der kommende politische Themenabend und die Traktanden der bevorstehenden Gemeindeversammlung. (kübo)

**Einladung zum Neujahrsapéro**

Sonntag, 4. Januar 2026
11.30–14.00 Uhr, in der Heselhalle

Programm:

- Begrüssung und Neujahrsansprache durch Gemeindepräsident Markus Ernst
- Musikalische Umrahmung «b-live Chor Küsnacht»
- Verleihung Sportpreis 2025

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Auch kleine Gäste sind willkommen. Es steht ein Kinderhütchen zur Verfügung.

Der Gemeinderat Küsnacht freut sich auf Ihren Besuch!

**Tag der offenen KEK**

Sonntag, 7. Dezember 2025 ab 09:00 Uhr

Die Gemeinde und die Sportvereine der KEK laden ein, sich sportlich zu betätigen, Spass zu haben und Gemeinschaft zu erleben!

Programm:

- Freier Eintritt und kostenloser Schlittschuhverleih
- Wettbewerb
- Spiel und Spass mit dem Curlingclub, Eisstockclub, Eislaufclub, GCK und SCK
- Festwirtschaft
- Eiskunstlaufshow
- Puckwurfspiel in der Halle mit tollen Preisen
- Führungen durch die technischen Räumlichkeiten der Anlage
- Swiss League Heimspiel GCK Lions gegen Chur (gratis) mit Pausenunterhaltung
- Samichlaus für die kleinen Gäste

Details zum Tag: www.kuesnacht.ch/kek oder via QR Code. Wir freuen uns auf Sie!



Die Brisanz der Demokratie – Matinee mit Roger de Weck

Zum Jahresende lädt die Küsnachter Arbeitsgruppe «Runder Tisch Demokratie» zu einer weiteren Veranstaltung mit einer bekannten Persönlichkeit ein.

Die hoch brisante Frage, was denn eigentlich mit der Demokratie weltweit gerade geschieht, muss auch die Schweiz bewegen, jede und jeden von uns. Wie kann ich selbst die Demokratie stützen, anstatt sie nur auszunützen? Fühle ich mich vertreten durch die staatliche Politik, und als deren Basis auch eingebunden in die kommunale Politik? Und: Welche Rolle spielt der Journalismus, unsere Informiertheit, im demokratischen Gefüge? Am Sonntag, 14. Dezember, spricht der bekannte Publizist Roger de Weck zum Thema «Freunde und Feinde der Demokratie. Wie verteidigen wir die offene Gesellschaft gegen die Macht des Autoritären?» Anschliessend an den Vortrag besteht die Gelegenheit für Fragen und Diskussion. Roger de Weck wird auch seine beiden jüngsten Bücher signieren, die vor Ort gekauft werden können. (ingesandt)

► Sonntag, 14. Dezember, Beginn 12 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus Küsnacht, Eintritt frei, Kollekte. www.runder-tisch-demokratie.ch

ANZEIGE

ocean care

LAUT. LAUTER. LEBLOS.

Wale stranden, Fischeschwärme kollabieren, Meereschildkröten fliehen: Extremer Lärm bedroht die Meeresbewohner. Verursacht durch Militärsonare, Rohstoffsuche oder riesige Schiffsschrauben. Werden Sie Teil der weltweiten Kampagne **SILENT OCEANS**. Engagieren Sie sich jetzt: silentoceans.org

SP Küsnacht nominiert zwei Kandidaten für die Behördenwahlen 2026

Die SP Küsnacht hat zwei Kandidierende für die Behördenwahlen im März 2026 nominiert: Die Lehrerin Tamara Padrutt für die Schulpflege und den Sozialarbeiter Dominik Dozza für die Bürgerrechtskommission.

Damit setzt die SP ein Zeichen für mehr politische Vielfalt und engagierte Stimmen in den Küsnachter Behörden.

Tamara Padrutt arbeitet als Primarlehrerin in Zürich und bringt breite Erfahrung aus dem Schulalltag mit. Als Lehrerin und Mutter kennt sie sowohl die Perspektive der Schule wie auch jene der Eltern. Sie möchte sich für Chancengleichheit, verlässliche Förderung aller Kinder sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Eltern und Behörden einsetzen.

Dominik Dozza ist in Küsnacht aufgewachsen und seit Jahren in der Jugend- und Sozialarbeit aktiv. Sei-



Tamara Padrutt kandidiert für die Schulpflege. (Bilder: zvg)



Dominik Dozza möchte in die Bürgerrechtskommission.

ne Erfahrung im Umgang mit Menschen in vielfältigen Lebenssituationen sowie seine Verbundenheit zur Gemeinde möchte er in die Bürgerrechtskommission einbringen. Dort sind Offenheit, Menschlichkeit und Verantwortungsbewusst-

sein besonders wichtig. Mit diesen Nominierungen betont die SP Küsnacht ihr Ziel, die Behörden mit kompetenten, nahbaren Persönlichkeiten zu stärken und so die politische Vielfalt der Gemeinde zu fördern. (ingesandt)

Aufbruchstimmung beim Bürgerforum

Beim traditionellen Mitgliederforum vor gut drei Wochen informierten sich 50 Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten des Bürgerforums Küsnacht (BFK) über die Vorlagen der Gemeindeversammlung und weitere Themen.

Budget und Steuerfuss 2026 waren nach einer detaillierten Analyse rasch behandelt. Die Position des BFK blieb unverändert: Die Beibehaltung des aktuell tiefen Steuerfusses dürfe nicht zu Sparmassnahmen oder einem Leistungsabbau auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger führen. Einige Diskussionen gab es zur Dreifachturnhalle. Klar war man dafür beim Kredit für das Programm Klima, Grünraum und Energie. Basierend auf den konsultativen Abstimmungen gab das Bürgerforum Empfehlungen ab; wir haben sie in der letzten Ausgabe des Küsnachter Boten publiziert. Die Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um sich über die neue Zeitung zu äussern. Viele fanden, das kleinere Format und die kleinere Schrift erschwere das Lesen. Zudem käme oft der Gemeinderat zu Wort – andere oder kontroverse Meinungen und die Küsnachter Politik würden fehlen.

Ein weiterer Fokus lag auf der laufenden Revision der Bau- und



Der Vorstand des Bürgerforums mit Christian Bohtz, Lorenz Meister und Peter Ritter (v.l.n.r.) gewann in den letzten Monaten viele neue Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten. (Bild: zvg)

Zonenordnung. Während des Mitwirkungsverfahrens hatten der Vorstand und viele Mitglieder Einwendungen eingebracht, um Küsnacht für das Klima fit zu machen und das Ortsbild zu erhalten. Es bleibe zu hoffen, dass der Gemeinderat diese wichtigen Aspekte aufnehme. Bald sollen Küsnachterinnen und Küsnachter lokalen Solarstrom beziehen können. Der Vorstand des Bürgerforums um Christian Bohtz, Lorenz Meister und Peter Ritter sagt: «Der Einsatz des BFK hat sich gelohnt.» Auch das Thema Flug-

lärm durfte nicht fehlen, man wies auf die «drastischen Auswirkungen der Südstarts auf Küsnacht» hin. Zur Bushaltestelle beim Coop im Dorf gebe es tolle Neuigkeiten, teilte der Vorstand mit: «Unsere Abklärungen haben gezeigt, dass ein Gelenkbus behindertengerecht anhalten kann.» In seiner Mitteilung zur Versammlung zitiert das Forum ein begeistertes Neumitglied: «Es braucht eines unabhängigen Verein wie das BFK, der sich dafür einsetzt, dass Küsnacht ein so lebenswertes Dorf bleibt.» (kübo)

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Bestattungen



Gubser, Gerhard, von Wetzikon ZH, Küsnacht ZH und Walenstadt SG, geboren am 14. August 1936, gestorben am 23. November 2025.

Lehmann, Alfred, von Küsnacht ZH, geboren am 17. März 1947, gestorben am 27. November 2025.

Mazrekaj, Ibrahim, von Kosovo, geboren am 28. März 1935, gestorben am 22. November 2025.

Tobler, Bruno Hans, von Zollikon ZH und Küsnacht ZH, geboren am 16. Juli 1930, gestorben am 26. November 2025.

Vollenweider, Josy, von Merenschwand AG, geboren am 13. Juni 1932, gestorben am 22. November 2025.

4. Dezember 2025 Das Bestattungsamt

Vorläufige Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Gestützt auf die Wahlenordnung vom 9. Oktober 2025 sind für die Erneuerungswahl der Behörden- und Kommissionsmitglieder und deren Präsident/in innert der festgesetzten Frist folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

Gemeinderat (6 Mitglieder, inkl. Präsident/in, zusätzlich als 7. Mitglied Präsident/in der Schulpflege)

- | | | |
|--|-----------|--------|
| 1. Aviles Chim Darienne, 1988, Projektleiterin, Theodor-Brunner-Weg 5 | parteilos | neu |
| 2. Durisch Claudio, 1970, Portfoliomanager Immobilien, Obere Heslibachstrasse 10 | parteilos | bisher |
| 3. Ernst Markus, 1972, Betriebsökonom FH / Unternehmer, Giesshübelstrasse 16 | FDP | bisher |
| 4. Guggenbühl Pia, 1978, lic. phil. / Direktorin Verlegerverband, Zürichstrasse 56 | FDP | bisher |
| 5. Häusermann Manuel, 1985, Sozialarbeiter, Schüracherstrasse 154 | SVP | neu |
| 6. Henle Lukas, 1982, Betriebsökonom / GL-Mitglied, Alte Landstrasse 156 | Die Mitte | neu |
| 7. Rüegg Gauthier, 1990, Raumplaner FSU, Zürichstrasse 129 | FDP | bisher |
| 8. von Burg Adrian, 1986, Immobilienfachmann, Hesligenstrasse 76 | SVP | bisher |

als Präsident: Ernst Markus

Schulpflege (7 Mitglieder, inkl. Präsident/in, von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderates)

- | | | |
|--|-----|--------|
| 1. Bachmann Hofmann Agnes, 1964, Kauffrau, Hesligenstrasse 46 | glp | neu |
| 2. Eckert Suzanne, 1969, Rechtsanwältin, Grundwiesstrasse 14b | FDP | bisher |
| 3. Fenner Christian, 1976, Dipl. Rettungssanitäter HF, Kaltensteinstrasse 19 | SVP | neu |
| 4. Kriz Stefan, 1967, Rektor Berufs- und WBZ Rapperswil-Jona, Zelglisteig 2, Forch | FDP | bisher |
| 5. Lindt Marc, 1961, Prozessmanager Telecom, Im Berghof 4 | FDP | neu |

- | | | |
|---|-----------|--------|
| 6. Padrutt Tamara, 1986, Lehrerin, Johannsburgstrasse 20 | SP | neu |
| 7. Rippmann Stephanie, 1964, Rechtsanwältin, Weinmanngasse 84 | FDP | bisher |
| 8. Stoob David, 1995, Elektroinstallateur, Neuwis 9 | SVP | neu |
| 9. Stucki Brigitte, 1953, Dipl. Berufsschullehrerin, Dr. Phil I (pensioniert), Allmendboden 4 | parteilos | bisher |
| 10. von Orelli Patricia, 1975, Einkäuferin / Projektleiterin, Untere Heslibachstrasse 41b | parteilos | neu |
- als Präsidentin: Rippmann Stephanie

Bürgerrechtskommission (4 Mitglieder, ohne Präsident/in)

- | | | |
|--|-----------|--------|
| 1. Bischofberger Karin, 1966, Dipl. Kauffrau, Alte Landstrasse 28 | Die Mitte | bisher |
| 2. Dozza Dominik, 1974, Jugend + Sozialarbeit kath. Kirche, Obere Heslibachstr. 45 | SP | neu |
| 3. Platz Giovanni, 1967, Bankangestellter, Hesligenstrasse 4a | SVP | bisher |
| 4. Romero Ferran, 1999, Masterstudent Rechtswissenschaften UZH, Im Obstgarten 9 | FDP | neu |
| 5. Stäheli Beatrice, 1970, Betriebsökonomin, Zürichstrasse 140 | FDP | neu |

Rechnungsprüfungskommission (9 Mitglieder, inkl. Präsident/in)

- | | | |
|---|-----------|--------|
| 1. Dührkoop Tim, 1970, Dr. oec. / Unternehmer, Mittelfeldstrasse 17 | FDP | bisher |
| 2. Duss Urs, 1968, Portfoliomanager, Seestrasse 174b | Die Mitte | bisher |
| 3. Ehrat Markus, 1961, Projektleiter, Obere Heslibachstrasse 87 | SVP | bisher |
| 4. Foiera Tiziano, 1985, Bankmitarbeiter, Schiedhaldenstrasse 8 | SVP | neu |
| 5. Haas Mimi, 1978, Vermögensverwalterin, Seestrasse 112 | SVP | neu |
| 6. Knöpfel Hans, 1957, Unternehmer, Dorfstrasse 20 | FDP | neu |
| 7. Lehmann Thomas, 1978, Dr. oec. HSG, Leiter Group Treasury, Florastrasse 3 | FDP | bisher |
| 8. Schneider Heusi Claudia, 1966, Fachanwältin SAV Bau- und Immobilienrecht, Allmendboden 3 | FDP | neu |
| 9. Tapernoux André, 1972, Pensionskassen-Experte, Utzingerstrasse 14 | EVP | bisher |
| 10. Tschudin Peter, 1962, Betriebsökonom HWV, Alte Landstrasse 145 | glp | bisher |

als Präsident: Dührkoop Tim

Sozialkommission (3 Mitglieder, ohne Präsident/in)

- | | | |
|--|-----|--------|
| 1. Borla-Geier Eva, 1975, Oberrichterin, Hüttenackerstrasse 6 | FDP | bisher |
| 2. Brand Michael, 1978, Rechtsanwalt, Schüracherstrasse 12 | glp | bisher |
| 3. Haymann Déborah, 1974, Historikerin / CEO gemeinnütziger Gesundheitsorganisation, Schübelstrasse 24 | FDP | bisher |
| 4. Herzog Alexander «Alex», 1967, Bereichsleiter Immobilien, Obere Heslibachstrasse 75d | SVP | neu |



Gemäss §53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) können innert einer Frist von **7 Tagen**, bis spätestens **Donnerstag, 11. Dezember 2025, 13.00 Uhr**, die eingereichten Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§7a Abs. 2 der Verordnung über die politischen Rechte).

Als Behörden- bzw. Kommissionsmitglied ist jede stimmberechtigte Person wählbar, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde hat (§23 GPR und Art. 3 Abs. 3 der Gemeindeordnung [GO]). Als Präsidentin bzw. Präsident einer Behörde oder Kommission kann eine der Personen gewählt werden, die gleichzeitig als Mitglied der Behörde/Kommission gewählt wird.

Die vorgeschlagene Person ist mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «**bisher**», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z.B. Partei, polit. Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig **unterzeichnet** sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Formulare mit den notwendigen Angaben zur Einreichung von Wahlvorschlägen können bei der Gemeinderatskanzlei Küsnacht bezogen oder unter www.kuesnacht.ch heruntergeladen werden.

Sofern während der Frist von 7 Tagen die bereits eingereichten Wahlvorschläge nicht geändert oder zurückgezogen oder keine neuen Wahlvorschläge eingereicht werden, erfolgt keine weitere Publikation der Wahlvorschläge. Stimmen die Wahlvorschläge nach Ablauf der siebentägigen Frist nicht mit den heute veröffentlichten Wahlvorschlägen überein, werden die definitiven Wahlvorschläge am Donnerstag, 18. Dezember 2025 amtlich publiziert (§53 Abs. 4 GPR).

Die Urnenwahl findet gemäss Wahlanordnung vom 9. Oktober 2025 **am Sonntag, 8. März 2026** statt. In Anwendung von Art. 7 Abs. 1 GO i.V.m. §61 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung.

Gegen diese Publikation kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen** ab Publikation schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden (§19 Abs. 1 lit. c. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

4. Dezember 2025

Die wahlleitende Behörde

Vorläufiger Wahlvorschlag für die Erneuerungswahl der Notarin/des Notars für den Notariatskreis Küsnacht (Gemeinden Erlenbach, Küsnacht und Zumikon) für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Gestützt auf die Wahlanordnung vom 9. Oktober 2025 ist für die Erneuerungswahl des Notariatskreises Küsnacht (Gemeinden Erlenbach, Küsnacht und Zumikon) innert der festgesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

Hersche Thomas, 1968, Notar, Eichwisstrasse 22, Hombrechtikon, bisher

Gemäss §53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) kann innert einer Frist von **7 Tagen**, bis spätestens **Donnerstag, 11. Dezember 2025, 13.00 Uhr**, der eingereichte Wahlvorschlag geändert oder zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§7a Abs. 2 der Verordnung über die politischen Rechte).

Wählbar ist, wer im Kanton Zürich politischen Wohnsitz hat und über ein **Wahlfähigkeitszeugnis** verfügt (§10 Notariatsgesetz). Das entsprechende Wahlfähigkeitszeugnis ist zusammen mit dem Wahlvorschlag einzureichen.

Die vorgeschlagene Person ist mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «**bisher**», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z.B. Partei, polit. Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen, zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Küsnacht unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Formulare mit den notwendigen Angaben zur Einreichung von Wahlvorschlägen können bei der Gemeinderatskanzlei Küsnacht bezogen oder unter www.kuesnacht.ch heruntergeladen werden.

Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt (§54 i.V.m. §39 lit. c GPR), wird die vorgeschlagene Person nach Ablauf der Nachfrist vom Gemeinderat Küsnacht (wahlleitende Behörde) als gewählt erklärt. Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, wird am 8. März 2026 eine Urnenwahl durchgeführt.

Gegen diese Publikation kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert fünf Tagen** ab Publikation schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden (§19 Abs. 1 lit. c. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

4. Dezember 2025

Die wahlleitende Behörde

*Wer so gewirkt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben,
für immer bleibt er uns ein Licht.*

Ende Oktober ist unser Ehrenmitglied und wertvoller Gestalter des Fussball-Club Küsnacht

Peter Tüscher-Crivelli

30. November 1941 – 29. Oktober 2025

für immer friedlich eingeschlafen. Sein lebenslanges Engagement für den Verein gipfelte in der Präsidentschaft von 1986 bis 1993 und seinem Mandat als Seniorenobmann bis 2023. Seine enorme Schaffenskraft hat er zum Wohle aller eingesetzt und er trug damit grossen Teil zur Förderung jedes Einzelnen und zum Erfolg des FCK bei. Der FCK ist Peter in ewigem Dank verbunden.

Du bleibst im Herzen unter uns!

Vorstand und Geschäftsführung Fussball-Club Küsnacht
Thomas Frei, Präsident Enver Klaiqi, Geschäftsführer

Die Trauerfeier findet am 12. Dezember 2025 im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Silvia Crivelli-Tüscher, Schüracherstrasse 83, 8700 Küsnacht

**Vorläufige Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl der Mitglieder inkl. Präsidentin/Präsident der Reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026 bis 2030**

Gestützt auf die Wahlenordnung vom 9. Oktober 2025 sind für die Erneuerungswahl von 7 Mitgliedern der Reformierten Kirchenpflege und deren Präsident/in innert der festgesetzten Frist folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

- | | | |
|--|--------|-----|
| 1. Boller Regula, 1971, Betriebsökonomin FH, Zürichstrasse 119b | bisher | |
| 2. Fenner Timo, 1981, Rechtsanwalt, Weinmannngasse 78 | neu | FDP |
| 3. Fuchs Walther, 1963, Historiker / Verleger, Schiffliweg 9 | bisher | |
| 4. Hubmann Gerhard, 1963, Bankangestellter, Im Grossacher 6, Forch | bisher | |
| 5. Panchaud de Bottens Madeleine, 1962, Kunsthistorikerin, Allmendboden 15 | bisher | |
| 6. Roffler Cornelia, 1971, kaufmännische Angestellte, Wiesenstrasse 31 | neu | |
| 7. Schollenberger Michael «Mik», 1958, Kaufmann pensioniert, Schiedhaldensteig 1 | neu | SVP |
| 8. Wolff Frank Christine, 1967, Revisorin, Hüttenackerstrasse 12 | neu | |

als Präsident: Fenner Timo

als Präsidentin: Wolff Frank Christine

Gemäss §53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) können innert einer zweiten Frist von **7 Tagen**, bis spätestens **Donnerstag, 11. Dezember 2025, 13.00 Uhr**, die eingereichten Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§7a Abs. 2 der Verordnung über die politischen Rechte [VPR]).

Die Wahl wird gemäss Art. 6 Kirchgemeindeordnung der Reformierten Kirchgemeinde Küsnacht sowie nach §§ 48 ff. GPR und der VPR an der Urne mit gedruckten Wahlvorschlägen durchgeführt. Sofern mehrere Kandidaten vorgeschlagen werden als Sitze zu vergeben sind, findet der Wahlgang mit einem leeren Wahlzettel und Beiblatt statt, auf welchem die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person der reformierten Kirchgemeinde, welche **politischen Wohnsitz in der Gemeinde** hat und das 18. Altersjahr vollendet hat sowie über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügt.

Die vorgeschlagene Person ist mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «bisher», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z.B. Partei, polit. Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen, zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum** und **Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Stimmberechtigt ist, wer das 16. Altersjahr vollendet hat und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügt. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen.

Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Formulare mit den notwendigen Angaben zur Einreichung von Wahlvorschlägen können bei der Gemeinderatskanzlei Küsnacht bezogen oder unter www.kuesnacht.ch heruntergeladen werden.

Sofern während der Frist von 7 Tagen die bereits eingereichten Wahlvorschläge nicht geändert oder zurückgezogen oder keine neuen Wahlvorschläge eingereicht werden, erfolgt keine weitere Publikation der Wahlvorschläge. Stimmen die Wahlvorschläge nach Ablauf der siebentägigen Frist nicht mit den heute veröffentlichten Wahlvorschlägen überein, werden die definitiven Wahlvorschläge am Donnerstag, 18. Dezember 2025 amtlich publiziert (§53 Abs. 4 GPR).

Die Urnenwahl findet gemäss Wahlenordnung vom 9. Oktober 2025 **am Sonntag, 8. März 2026** statt.

Gegen diese Publikation kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert fünf Tagen** ab Publikation schriftlich Stimmrechtsrekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden (§19 Abs. 1 lit. c. Verwaltungsverfahrensrechtsgesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

4. Dezember 2025

Die wahlleitende Behörde

Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Montag, 8. Dezember 2025, 19:30 Uhr, in der Heslihalle,

zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2026
2. Programm Klima, Energie und Grünraum 2026–2029 / Kreditbewilligung
3. Dreifachturnhalle / Standortwahl / Wettbewerb und Projektierung / Kreditbewilligung

Der Beleuchtende Bericht sowie die vollständigen Unterlagen sind ab sofort unter www.kuesnacht.ch/gemeindeversammlung abrufbar oder können im Gemeindehaus (Gemeinderatskanzlei, 2. Stock) eingesehen werden:

Montag:	08.00 Uhr – 11.30 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag:	08.00 Uhr – 11.30 Uhr (am Nachmittag geschlossen)
Mittwoch:	08.00 Uhr – 11.30 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 Uhr – 13.00 Uhr (am Nachmittag geschlossen)
Freitag:	08:00 Uhr – 11.30 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung (T 044 913 11 35).

... ein Shuttlebus fährt Sie zur Gemeindeversammlung!

Montag, 8. Dezember 2025

Halten Sie sich zu folgenden Zeiten an der Strasse bereit zum Einsteigen:

18.40 Uhr	Forch, Restaurant Krone
18.45 Uhr	Forch, Bahnhof
18.50 Uhr	Wangen, Tankstelle
18.55 Uhr	Schulhaus Limberg
19.00 Uhr	Schmalzgrueb, Ortskern
19.05 Uhr	Limberg, Ortskern
19.10 Uhr	Küsnacht, Allmend (Bushaltestelle)
19.15 Uhr	Heslihalle

19.30 Uhr Beginn Gemeindeversammlung

Der Shuttlebus fährt einmal direkt nach der Versammlung und ein weiteres Mal nach dem Apéro, ca. 30 Minuten nach Schluss der Versammlung, den gleichen Kurs zurück.

4. Dezember 2025

Der Gemeinderat

AMTLICHE INFORMATIONEN

Berichte aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 30. Oktober 2024

Aktualisierung kommunales Naturschutzinventar / Neufestsetzung und weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat hat das angepasste und ergänzte kommunale Naturschutzinventar festgesetzt und die Energie- und Naturschutzkommission mit der Überarbeitung der bestehenden sowie der Ausarbeitung der neuen Schutzverordnungen beauftragt.

Sitzung vom 22. Oktober 2025

Sportpreis 2025 / Bestimmung Preisträger

Der Gemeinderat hat die Preisträger für den Sportpreis 2025 bestimmt.

Legislatur 2022–2026 / Tätigkeitsbericht Gemeinderat

Der Gemeinderat hat den Tätigkeitsbericht für die Legislatur 2022–2026 verabschiedet. Dieser gibt einen Rückblick auf die Erreichung der Legislaturziele und wird an alle Haushalte versandt sowie auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

4. Dezember 2025

Der Gemeinderat

Öffnungszeiten Ortsmuseum Küsnacht

Mittwoch, Samstag und Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht

Telefon 044 910 59 70 / www.ortsmuseum-kuesnacht.ch

REFORMIERTE KIRCHE

reformierte
kirche küsnacht ✦

Beschlüsse und Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 1. Dezember 2025

- | | |
|--|-----------|
| 1. Genehmigung des Budgets 2026 und des Steuerfusses von 7% | genehmigt |
| 2. Pfarrwahlkommission Ersatzwahl Martin Steiner, Im Gsteig 5 | gewählt |
| 3. Pfarrwahl Jenny Laske, 90% | gewählt |
| 4. Pfarrhaus Goldbach Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung | genehmigt |

Das Protokoll liegt ab Montag, 8. Dezember zur Einsicht im Sekretariat im Jürgehus auf.

Rechtsmittel

Gegen diese Beschlüsse kann binnen 5 Tagen wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung sowie binnen 30 Tagen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit, von heute an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

4. Dezember 2025

Reformierte Kirchenpflege Küsnacht

reformierte
kirche küsnacht ✦

www.rkk.ch



Kerzenziehen 2025

Freitag, 5. Dezember von 15 - 19 Uhr

Samstag, 6. Dezember von 13 - 17 Uhr

Sonntag, 7. Dezember von 11 - 17 Uhr

im Zelt auf dem Dorfplatz vor der Reformierten Kirche mit
Adventskafi im JuKa Jürgehus

Der Erlös geht dieses Jahr an die gemeinnützige Organisation
«Spielzeit».

reformierte
kirche küsnacht ✦



Adventskino für die ganze Familie mit Live-Organbegleitung

Samstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Küsnacht

Charlie Chaplins legendärer Stummfilm
«The Kid» mit live improvisierter musika-
lischer Untermalung vom Ausnahme-
organisten **Emmanuel Le Divellec**.

Eintritt frei, Kollekte zur Kostendeckung

Handwerk, Haus & Garten



Küchen mit Charakter

biplano 

die küche meines lebens

biplano küchen gmbh t 044 912 06 06
8700 küsnacht www.biplano.ch

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e queti
Verbindig!*

Heeb + Enzler AG
Elektro | Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
8053 Zürich-Witikon
8610 Uster
Tel. 044 910 02 12
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

SimplexIT
By Simon Klingler

Weil nicht alles immer einfacher wird

SimplexIT ist Ihre helfende Hand bei Problemen und Fragen mit dem Computer.

+41 76 347 14 48
info@simplexit.ch
www.simplexit.ch



Die Sanitär-, Heizungs- und Solarprofis aus dem Gewerbezentrum

Planung, Beratung, Neu- und Umbauten, Wärmepumpen- und Solaranlagen, prompter Reparaturservice

Sanitär Heizung Solar



Bollmann + Brehm AG

Dachlerenstrasse 10
8702 Zollikon
T 044 391 46 77
F 044 392 01 57
info@bollmann-brehm.ch
www.bollmann-brehm.ch

ERNST WIELAND AG

www.wieland-ag.ch

MÖBEL & INNENAUSBAU SEIT 1888

FLORASTRASSE 20 8008 ZÜRICH
GUSTAV-MAURER-STRASSE 10 8702 ZOLLIKON

TEL. +41 44 497 70 70
info@wieland-ag.ch

vier Mal im Advent.

Apéro-Einladung
Adventssonntage von 17 – 19 Uhr bei der Winterlinde im Kaltenstein/Forch mit Punsch, Glühwein & Gebäck.
Am 7.12.25 mit Samichlaus.



elektro 4 AG
Küsnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

Seit über 20 Jahren!



EPMA Services GmbH

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch • CH-8700 Küsnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!

Gartenholzerei AG

info@truebgartenholzerei.ch
www.truebgartenholzerei.ch



Ihr Profi bei Fällarbeiten und Baumpflege

Rufen Sie uns an wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Zollikerberg
043 499 61 08



· Spezialfällarbeiten · Baumpflege
· Wurzelstöcke ausrösen · Rodungen

Wann hat Ihr Garten das letzte Mal gelacht?

Ihr Obergärtner für kreative Gestaltung, professionellen Bau und liebevolle Pflege in und um Züri.

Bei mir ist Ihr Garten in den besten Händen.

Begleitung in Grün GmbH
Benjamin Meyer
Tel: 077 431 34 37
www.begleitungingruen.ch



EBNER & CO
PARKETTARBEITEN
SEIT 1986



Seestrasse 667
8706 Meilen

T 044 793 17 50
N 079 653 67 57

info@ebnerparkett.ch
www.ebnerparkett.ch

Eine Küsnachterin, die etwas bewegt

Die Kulturmanagerin Nani Khakshouri, 56, lebt schon fast ihr ganzes Leben lang in unserem Dorf. Die Kosmopolitin kennt sich besonders mit Tanz und der universellen Wirkung von Kultur auf die Menschen aus.

Dörte Welti

Diverse Kulturen unter einen Hut zu bringen, ist im Hause Khakshouri selbstverständlich. Nani Khakshouri kam in Hamburg als Kind eines persischen Vaters und einer in Deutschland aufgewachsenen jüdisch-persischen Mutter zur Welt, beide Eltern waren international beschäftigt. «Meine Mutter ist sehr europäisch, mein Vater sehr orientalisches, ich fühle mich mit Israel verbunden und habe das Persische in mir», beschreibt sie die beiden Welten, die sie prägten und die sie ausmachen. Als sie acht Jahre alt war, zogen die Eltern mit ihr und ihren beiden Geschwistern in die Schweiz, erst nach Witikon, zwei Jahre später dann nach Küsnacht. Weil es anfangs nicht sicher war, ob der Beruf des Vaters die Familie wieder in ein neues Land verschlagen würde, besuchte Nani Khakshouri nicht gleich die öffentliche Schule, sondern eine internationale Privatschule. Als sie im Sekundarschulalter war, stand fest, dass man bis auf Weiteres in Küsnacht bleibt. «Ich ging dann auf dieselbe öffentliche Sekundarschule wie meine beiden Töchter», erzählt sie. An ihre drei Kinder – sie hat neben den zwei Mädchen noch einen Sohn – gibt sie ihre kulturell geprägte jüdische Identität auf ihre Weise weiter: «Wir leben sehr säkular, halten uns ein wenig an die Feiertage, freitags lade ich immer meine ganze Familie zum Essen ein.»

Multikulti privat und im Job

Dieser intrinsische nonchalante Umgang mit Konventionen und Kulturen ist die Basis für Nani Khakshouris Arbeit als Kulturmanagerin und kommunikationsverantwortliche. Es fällt ihr leicht, Künstler aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen mit unverstelltem Blick anzunehmen, sie zu erfassen und, zumindest früher, für diverse Events zu engagieren. «Ich wusste immer, dass ich im Kulturbereich und ganz besonders im Tanzbereich arbeiten möchte», erzählt sie. Allerdings gab es den Beruf Kulturmanagerin zu der Zeit, als sie das Gymi abschloss, noch nicht, also absolvierte sie ein Studium an der Dolmetscherschule. «Ich wollte nie Übersetzerin werden, aber heute helfen mir die Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch



Bringt Tanz und Tanzende an die Öffentlichkeit: Nani Khakshouri. (Bild: dwe)

und Französisch immens bei meiner Arbeit.» Der Tanz, das ist ihre Welt: «Ich habe früher selbst intensiv getanzt, bin sechs Mal pro Woche ins Training gegangen.» Eine eigene Tänzerinnenkarriere reizte sie indes nicht, obwohl sie sich während eines Auslandssemesters an

«Manchmal habe ich auch Festivals erfunden, um den Kompanien, für die ich arbeitete, eine Plattform zu schaffen.»

der University of Arts in Philadelphia in den USA das Recht erkämpfte, neben der Sprachausbildung auch Tanz zu studieren. Als Erstes machte sie sich nach der Ausbildung mit nur 24 Jahren selbstständig, gründete eine Management-Agentur für zeitgenössischen Tanz und managte die unterschiedlichsten Tanzgruppen. «Manchmal habe ich auch Festivals erfunden, um den Kompanien, für die ich arbeitete, eine Plattform zu schaffen», erinnert sie sich an ihre Anfänge. Sie

schuf neue Formate, wollte den Tanz immer in einen lustvollen Rahmen einbetten – zum Beispiel in Verbindung mit Video, Film und Installationen (1999–2015, «volts & visions», später ewz.stattkino).

Küsnacht als Rückzugsort

Als sie 2003 erstmals Mutter wurde, beschloss Nani Khakshouri, ihr Arbeitspensum zu reduzieren. Der Vater ihrer Kinder habe sie in jeder Phase tatkräftig unterstützt, das sei nicht immer selbstverständlich. Als zwei Jahre später das zweite Kind kam, löste sie ihre Firma auf, bewarb sich für einen Job an der Kasse in einem Theater und bekam ihn. Nicht lange danach übernahm sie für dasselbe Theater die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung. Als die Kollegin zurückkam, blieb sie mit ihr im Jobsharing, ein Novum Anfang der 2000er-Jahre. Seitdem ist sie primär auf Kommunikation fokussiert, unter anderem ist sie seit zwölf für die Medienarbeit des schweizweit stattfindenden Tanzfestivals «Steps» zuständig. Sie arbeitet zudem als Beraterin für eine Plattform für Tanzproduktionen und ist im Leitungsteam von «Zürich tanzt» für die Medienarbeit

und Mittelbeschaffung zuständig. Wie schätzt sie das kulturelle Angebot von Küsnacht ein? «Grossartig», findet die Fachfrau. Auch wenn sie meist selbst viel zu beschäftigt ist, um sich alles anzuschauen, verfolgt sie aufmerksam, welche Veranstaltungen im Dorf geboten werden. Für ehrenamtliche Engagements fehlen ihr die Ressourcen, nur einmal habe sie die «Erzählnacht» mitorganisiert. Intensiv nutzt sie vor allem die Bibliothek und kauft ihre Bücher in der lokalen Buchhandlung. «Es versteht kaum jemand, wieso ich immer hier in Küsnacht hingengeblieben bin», lacht Nani Khakshouri und erzählt davon, wie sie mit den Kindern die Natur rund ums Dorf erkundet und den Wald durchstreift hat, dass sie den See liebt. «Küsnacht ist mein Rückzugsort», sinniert sie. Früher, als die Kinder kleiner waren – die Jüngste ist jetzt gerade volljährig geworden –, hat sie sich im Elternrat engagiert, intensiv Konzepte zum Thema Drogenprävention erarbeitet: «Das

«Schülerinnen und Schüler müssten mehr ins Theater gehen.»

war mir schon meiner Kinder wegen ein Anliegen.» Wenn man fast ein halbes Jahrhundert im selben Dorf lebt und jeden Aspekt, jeden Winkel, die Entwicklung kennt: Gibt es etwas, wo Küsnacht nachbessern könnte? «Ich finde, das Thema Theater kommt in den Schulen zu kurz. Schülerinnen und Schüler müssten mehr ins Theater gehen.» Es gebe zwar Lehrpersonen, die mit den Kindern gelegentlich Vorstellungen besuchen würden, aber das sei die Ausnahme und komme meist nur dann vor, wenn eine Lehrperson selbst künstlerisch engagiert sei.

Etwas Neues lernen

Nani Khakshouris Leben ist von Bewegung geprägt, auch wenn sie schon lange nicht mehr selbst tanzt. Sie hat Yoga für sich entdeckt und wagt beruflich immer wieder mal Abstecher in neue Bereiche, zum Beispiel in die Verlagswelt oder in die Welt der Musik – als Geschäftsführerin eines Musikfestivals. Sie bekomme gelegentlich Anfragen aus Küsnacht, an Anlässen mitzuhelfen, aber im Moment sei sie – leider – beruflich zu sehr eingespannt, als dass sie für Ehrenämter Zeit finde.

Ohne Captain, mit Charakter: Wallabies siegen knapp

Die Nationalliga B-Herren der Goldcoast Wallabies feierten am Wochenende einen wichtigen 70:66-Heimsieg gegen Groupe Académie Fribourg U23 und halten damit weiter Anschluss an die Tabellenspitze.

BASKETBALL. Die Gäste, mit dem ehemaligen Wallaby Noah Fenner angereist, verlangten dem Heimteam dabei bis in die Schlussphase alles ab. Zudem musste Captain Glody Mazeko ersetzt werden, der einem Tryout der kongolesischen Nationalmannschaft folgte. Youngster Maurice Barnard übernahm Verantwortung und überzeugte nach zwei verpassten Partien mit 19 Punkten, 7 Rebounds, 3 Assists und 2 Steals. Topscorer Ursin Vital glänzte mit einem Double Double aus 23 Punkten und 10 Rebounds. Trotz einer kurzzeitigen Zwölf-Punkte-Führung machten die Gäste die Partie in der Crunch Time noch einmal spannend, doch die Wallabies brachten den Sieg verdient ins Ziel.



Dynamisch: Die B-Herren der Goldcoast Wallabies dribbeln sich zum Sieg. (Bild: zvg)

Am Samstag folgt das nächste Heimspiel gegen SAV Vacallo (18.30 Uhr, Allmendli Erlenbach).

Bereits um 15.30 Uhr empfangen die Damen in der Nationalliga 2 Elfic Fribourg U21. (eingesandt)

IMPRESSUM

Küsnachter Bote, amtliches Publikationsorgan, wird in alle Haushaltungen und Unternehmungen der politischen Gemeinde Küsnacht verteilt.

Auflage 7800 Exemplare

Fröhlich Info AG

Küsnachter Bote
Dachslerenstrasse 3
8702 Zollikon
kuesnachter-bote.ch

Verlagsleitung

Rafaela Devonas-Eberle

Redaktion

Aline Sloksnath (asl)
Björn Reinfried (bre)
Dörte Welti (dwe)
Joachim Lienert (jli), Redaktionsleitung
Telefon 044 396 40 60
redaktion@kuebo.ch

Freie Mitarbeitende

Brigitte Selden (bse)
Claudia Eberle-Fröhlich (cef)
Sabine Born (sbo)

Beratung und Verkauf

Susan Butchey, Claudia Taroni,
Ulrika Württemberger
Telefon 044 396 40 80
verkauf@froehlich-verlag.ch
Annahmeschluss Montag, 14 Uhr

Layout

Claudia Fiera, Bea Lenk,
Kim Wohlgemuth

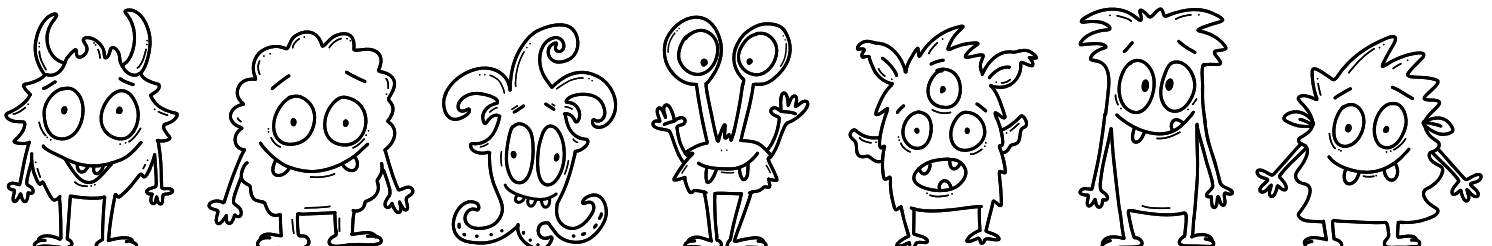
Druck CH Media Print AG

Sudoku

5	9			4	2			
			8	5				7
2	3		1					5
		1	4	9				5
	8					6	9	
					8			2
		2					6	
		3	5				8	
1			3					

Mittel

Labyrinth



Richtlinien für eingesandte Berichte

Wer für den Küsnachter Boten einen Bericht verfasst, sollte folgende Richtlinien befolgen: In der Kürze liegt die Würze: Ein Zeitungsbericht ist kein Protokoll. Die Uhrzeit, das Menü oder interne Danksagungen sind von mässigem Interesse für die Leserschaft. Erwünscht sind dagegen «News», die auch für Aussenstehende interessant sind. Der Anfang des Zeitungsberichts soll den Leser packen und für den Resttext interessieren.

Keine «Wir»-Formen im Text verwenden, sondern aus der Beobachterperspektive schreiben. Also nicht «Wir trafen uns ...», sondern zum Beispiel «Die Gäste aus Küsnacht trafen sich ...».

Personen sind immer mit dem vollständigen Vor- und Nachnamen, aber ohne Anrede zu benennen.

Dem Bericht kann ein Foto beigelegt werden. Die Redaktion behält sich vor, zu lange Berichte zu kürzen. Je weniger Aufwand bei der Nachbearbeitung eines Berichtes für die Redaktion entsteht, umso grösser ist die Chance auf eine Publikation. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung; die Redaktion entscheidet alleine über eine solche. (kübo)

Sportpreis 2025 verliehen

Die Gemeinde Küsnacht zeichnete das Eistanzpaar Gina Zehnder und Beda Leon Sieber mit dem Sportpreis 2025 aus. Der Preis ist mit 6000 Franken dotiert.

EISKUNSTLAUF. Gina Zehnder aus Küsnacht und Beda Leon Sieber aus Au gehören zu den vielversprechendsten Talenten im Schweizer Eiskunstlauf. Der Gemeinderat würdigt mit dem Sportpreis ihre aussergewöhnliche Leistung, mit der sie sich national und international einen Namen gemacht haben, wie er in einer Medienmitteilung schreibt.

«Die Beharrlichkeit, mit der Gina Zehnder und Beda Leon Sieber ihre sportlichen Ziele verfolgen und sich auch von Rückschlägen nicht bremsen lassen, beeindruckt mich zutiefst», sagt Susanna Schubiger, Ressortvorsteherin Gesellschaft. «Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft sind ein Vorbild für die gesamte Sportgemeinschaft.»

Die beiden Sportler können auf eine beeindruckende Bilanz zurückblicken. Sie gewannen drei Mal die Schweizer Juniorenmeistertitel und sicherten sich 2025 den Schweizer Meistertitel auf Senior-Level. Bei den Weltmeisterschaften und Europameisterschaften erreichten sie gute Platzierungen und holten sich Bronze beim Pavel Roman Memorial in Tschechien, sowie Silber in Istan-



Das Eistanzpaar Gina Zehnder und Beda Leon Sieber. (Bild: zvg)

bul und Budapest. Mit dem Sportpreis drückt der Gemeinderat seine Wertschätzung gegenüber den beiden Sportlern aus und verdeutlicht den Stellenwert ihrer grossen Leistung. Der Preis wird den beiden im Rahmen des Neujahrsapéros am 4.

Januar in der Heslihalle übergeben. Anlässlich der Weihnachtsshow des Eislaufclubs Küsnacht am 7. Dezember bietet sich die Gelegenheit, das Eistanzpaar um 14.15 Uhr live auf der Kunsteisbahn Küsnacht zu erleben. (kübo)

GCK Lions: Niederlagen gegen Spitzenteams

Eine harte Woche gab es für die GCK Lions. Ein toller Sieg gegen den EHC Olten (4:3) war der Start. Doch dann waren sie gegen die Spitzenteams von Sierre (5:8) und Thurgau erfolglos, kämpften aber vorbildlich.

EISHOCKEY. In Extremis gewannen die GCK Lions gegen Olten mit 4:3. Nach 28 Sekunden erzielte Alessandro Segafredo bereits das 1:0. Doch nach weniger als drei Minuten hiess es 1:2. Durch eine doppelte Strafe wegen hohem Stock sass Endo Meier auf der Strafbank und zweimal schlug Olten zu. Noch vor der ersten Pause konnte Neuling (sein 2. Spiel) Lauro Peter mit seinem ersten Swiss League Treffer ausgleichen. Kurz nach der Pause ging Olten aber wieder in Führung. Der Ausgleich gelang Verteidiger Victor Oejdemark in der 45. Minute in Überzahl. 35 Sekunden vor Schluss buchte Daniel Olsson das 4:3 und damit den Sieg.



Starspieler Joel Henry (l.) punktete gegen Thurgau. (Bild: zvg)

Klare Sache gegen Sierre

Im nächsten Heimspiel gastierte Aufstiegsfavorit Sierre mit Trainer Chris McSorley auf der KEK in Küsnacht. Ohne den Schweden Villiam Haag und ohne den ebenfalls verletzten Luca Cunti fehlten zwei wichtige Stützen. Mehrere Junio-

ren mussten einspringen. Insgesamt waren die GCK Lions auf verlorenem Posten (21:42 Torschüsse). Die erste Überzahl nutzten die Walliser zum Führungstreffer. Kurz vor der Pause folgte das 0:2 und kurz danach das 0:3. Innert 54 Sekunden verkürzten Julian Mettler und Jan

Spring auf 2:3. Doch die Freude dauerte keine Minute, ehe das 2:4 fiel. Dann zogen die Walliser auf 2:6 davon. Julian Mettler und Yann Vögeli verkürzten nochmals auf 4:6, doch sogleich folgte das 4:7. Alessandro Segafredo verkürzte in der hektischen Schlussphase nochmals auf 5:7, doch das 5:8 folgte ins leere Tor. Ein Spektakel mit 13 Toren, davon fünf für die Zürcher, endete dennoch mit einem klaren Sieger.

Leader die Stirn geboten

Der schwere Gang zum Tabellenführer Thurgau nach Weinfelden begann mit dem Führungstreffer durch Jan Spring in der 13. Minute. Dieser hielt bis zur 26. Minute. Dann trafen die Gastgeber im Zweiminuten-Takt bis zum 3:1. Aber die Junglöwen kämpften weiter. Drei Minuten vor Schluss gelang Joel Henry der Anschluss zum 2:3. Dann traf Thurgau ins leere Tor, bevor Jarno Kärki nochmals auf 3:4 verkürzen konnte. Eine anerkennende Leistung der GCK Lions! (eingesandt)

Donnerstag, 4. Dezember 2025

KÜSNACHT. Weihnachtliche Geschichten. Buchtaufe von Marie-Helen Lüchingers Büchleins mit zwölf Geschichten. Mit Apéro. Zeit: 19 Uhr. Ort: Wolf Buchhandlung.

Freitag, 5. Dezember 2025

KÜSNACHT. Little Storymakers. Join us for a morning of English stories and a craft. Registration closes 24 hours before event: bibliothek@kuesnacht.ch. Time: 10.15 bis 11 Uhr. Location: Bibliothek.

ERLENBACH. EYES ON! Ein sinnliches Vorweihnachts-Erlebnis mit Kunst, feinsten Schokolade, Design und Schmuck verbinden sich zu einem stilvollen Gesamtkonzept. Vom 5. bis 7. Dezember. Zeit: 15 bis 22 Uhr. Ort: Erlengut.

KÜSNACHT. Kerzenziehen Adventskafi. Im Adventskafi gibt es Kaffee und Kuchen, Hotdogs und sonntags zusätzlich Racelette. Zeit: 15 bis 19 Uhr. Ort: Jürgehus.

Samstag, 6. Dezember 2025

KÜSNACHT. Kerzenziehen und Adventskafi. Im Adventskafi gibt es Kaffee und Kuchen, Hotdogs und sonntags zusätzlich Raclette. Zeit: 13 bis 17 Uhr. Ort: Jürgehus.

KÜSNACHT. Stummfilm mit Live-Orgelbegleitung. Zeit: 19 bis 20 Uhr. Ort: ref. Kirche.

Sonntag, 7. Dezember 2025

KÜSNACHT. Tag der offenen KEK. Die Gemeinde und die Sportvereine der KEK laden ein, sich sportlich zu betätigen, Spass zu haben und Gemeinschaft zu erleben! Zeit: 9 bis 19 Uhr. Ort: Kunststeisbahn.

KÜSNACHT. Gottesdienst zum 2. Advent. Musik: Harmonie Eintracht Küsnacht. Anschliessend Apéro. Zeit: 10 Uhr. Ort: ref. Kirche.

KÜSNACHT. Samichlausschwimmen. Den inneren Schweinehund überwinden und 111 Meter im See schwimmen. Anschliessend Duschen, Wienerli und Brot. Zeit: 10.45 bis 14 Uhr. Ort: Bootshaus Seerettungsdienst.

KÜSNACHT. Kerzenziehen und Adventskafi. Im Adventskafi gibt es Kaffee und Kuchen, Hotdogs und sonntags zusätzlich Racelette. Zeit: 11 bis 17 Uhr. Ort: Jürgehus.

KÜSNACHT. Adventskonzert der Zürcher Symphoniker zum 2. Advent. Zeit: 17 Uhr. Ort: ref. Kirche.

Montag, 8. Dezember 2025

KÜSNACHT. Singe mit de Chliine, Gruppe 1. Zeit: 9 bis 9.30 Uhr. Ort: ref. Kirchgemeindehaus.



Samichlausschwimmen

Am Samichlausschwimmen wollen wir unseren inneren Schweinehund Überwinden und eine kurze Strecke (111 Meter) auf einer gesicherten Strecke zurücklegen. Danach werden wir duschen und ein gemütliches Beisammensein bei Wienerli und Brot geniessen. (kübo)

► Freitag, 7. Dezember, 10.45 bis 14 Uhr, Bootshaus Seerettungsdienst Küsnacht, Seestrasse 112a. Anmeldung: david.stoob@hotmail.com, Startgebühr: CHF 12.-

KÜSNACHT. Singe mit de Chliine, Gruppe 2. Zeit: 9.45 bis 10.15 Uhr. Ort: ref. Kirchgemeindehaus.

KÜSNACHT. Gemeindeversammlung. Zeit: 19.30 bis 22 Uhr. Ort: Heshlialle.

Dienstag, 9. Dezember 2025

KÜSNACHT. Reim und Spiel in der Bibliothek. Für Kinder ab 9 Monaten bis 3 Jahren in Begleitung. Zeit: 10 bis 10.30 Uhr. Ort: Bibliothek.

KÜSNACHT. SfS-Jassnachmittag. Anmeldung unter e.haltner@bluewin.ch. Zeit: 14 bis 17 Uhr. Ort: Restaurant Rössli.

Mittwoch, 10. Dezember 2025

KÜSNACHT. RepairCafé. Zeit: 16 bis 17 Uhr für die Abholung, 17 bis 18 Uhr zum Bringen. Ort: Alter Polizeiposten.

Donnerstag, 11. Dezember 2025

KÜSNACHT. Stammtisch mit IT-Support. Anmeldung unter nikgrimm@seniorenfuersenioren.ch. Zeit: 9.30 bis 11 Uhr. Ort: TC Itschnach «Restaurant Big Burger».

KÜSNACHT. Familienberatung. Beratung und Information für Familien und Interessierte eines psychisch belasteten Elternteils. Offen, vertraulich und kostenlos. Zeit: 15 bis 17 Uhr. Ort: Familienzentrum.

Freitag, 12. Dezember 2025

ERLENBACH. Weihnachtstheater der Martin Stiftung. Der kleine Prinz. Zeit: 17.30 bis 19 Uhr. Ort: Erlibacherhof.

Sonntag, 14. Dezember 2025

KÜSNACHT. Gottesdienst zum 3. Advent. Musik: Christer Løvold. Anschliessend Kirchenkaffee. Zeit: 10 Uhr. Ort: ref. Kirche.

KÜSNACHT. Küsnachter Jahrheft: Buchvernissage. Zeit: 10 bis 11 Uhr. Ort: Buchhandlung Wolf.

KÜSNACHT. Sonntagsverkauf. Zeit: 11 bis 17 Uhr. Ort: Überall in Küsnacht.

KÜSNACHT. Matinee mit Roger de Weck. Wie verteidigen wir die offene Gesellschaft gegen die Macht des Autoritären? Zeit: 12 bis 14 Uhr. Ort: ref. Kirchgemeindehaus.

ERLENBACH. Weihnachtsspiel. Zeit: 15 bis 19.15 Uhr. Ort: ref. Kirche.

KÜSNACHT. Festliches Weihnachtskonzert. Die Chöre der Pfarrei singen weihnachtliche Musik, dazu gibt es bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Zeit: 17 bis 18 Uhr. Ort: Pfarrkirche St. Georg.

reformierte
kirche küsnacht



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Dezember

10.00 Uhr Kirche
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfr. Fabian Wildenauer
anschliessend Apéro

www.rkk.ch



Erlenbach St. Agnes

Samstag, 6. Dezember
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Zweiter Adventssonntag, 7. Dezember
19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Dienstag, 9. Dezember
09.15 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Itschnach Friedhofkapelle Hinderriet

Zweiter Adventssonntag, 7. Dezember
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Küsnacht St. Georg

Zweiter Adventssonntag, 7. Dezember
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Krypta St. Georg Küsnacht

Mittwoch, 10. Dezember
06.30 Uhr Roratergottesdienst

Donnerstag, 11. Dezember
19.00 Uhr Eucharistiefeier

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch

Für Ihre Einträge im Veranstaltungskalender registrieren Sie sich auf kuesnachter-bote.ch/agenda/

Publiziert werden öffentliche, nicht kommerzielle Veranstaltungen in Küsnacht und Erlenbach.

Direkt zur Agenda:



myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Unternehmen

myclimate.org/01-23-758783

